

>> Gemeinsam in die Zukunft

Interkommunaler Stadtumbau in der Region Hinterland und Bad Laasphe



>> Stadtumbau als Strategie für interkommunal abgestimmtes Handeln

Die Region „Hinterland und Bad Laasphe“ wurde mit Unterstützung durch die WOHNSTADT als interkommunaler Standort für das Bundes-Länder-Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ unter einer Vielzahl von Bewerbern ausgewählt. Pilotcharakter besitzt dabei die länderübergreifende Zusammenarbeit mit Nordrhein-Westfalen. Die demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen werden zu strukturellen Problemen führen. Diese Entwicklung ist bereits heute durch teilweise gravierende städtebauliche Missstände und Funktionsverluste in den einzelnen Kommunen ablesbar. Für die

Handlungsfelder interkommunale Kooperation, wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur sowie Wohnraumversorgung und Flächennutzung werden in einem integrierten Handlungskonzept Lösungsansätze zur Anpassung der Siedlungsstruktur entwickelt. Das Handlungskonzept bildet die Grundlage für siedlungspolitisches Handeln in der Region und für die Umsetzung von konkreten Projekten. Die Erarbeitung des Handlungskonzeptes erfolgt als kooperatives Verfahren unter Mitwirkung ausgewählter und interessierter lokaler Akteure.

Ziel:	Anpassung der Siedlungsstrukturen in unterschiedlichen Handlungsfeldern
Lage:	Zweckverband Hinterland (Hessen) und Bad Laasphe (NRW)
Grundlage:	Integriertes Handlungskonzept und Stadtumbaumanagement Phase 1
Ablauf:	ab 2006
Umfang:	ca. 550 Quadratkilometer
Investitionen:	140.000 EUR Integriertes Handlungskonzept und Stadtumbaumanagement in der Vorbereitungsphase; voraussichtlich 17 Mio. EUR Umsetzung bis 2020 in der Durchführungsphase

Ihre Ansprechpartner:

Elmar Meier
Tel. 0561 1001-1483
Fax 0561 1001-1400
elmar.meier@nh-projektstadt.de

Clemens Exner
Tel. 0561 1001-1296
Fax 0561 1001-1400
clemens.exner@nh-projektstadt.de

NH | ProjektStadt
Stadtentwicklung
Projektentwicklung
Consulting